

Amtsblatt

FÜR DIE STADT
SALZGITTER



Herausgegeben vom

Oberbürgermeister der Stadt
Salzgitter, Joachim-Campe-Str. 6-8,
38226 Salzgitter, Tel.: 05341 / 839-0

Erstellung:

Stadt Salzgitter, Eigenbetrieb
Gebäudemanagement, Einkauf und
Logistik, Joachim-Campe-Str. 14,
38226 Salzgitter,
Tel.: 05341 / 839-3585



45. Jahrgang

Salzgitter, 24. Januar 2018

Nummer 2

Inhalt

Nr.	Amtliche Bekanntmachung	Seite
6	Neubekanntmachung der Satzung über die die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Salzgitter (Abfallgebührensatzung)	12
7	Öffentliche Bekanntmachung - Grundbesitzabgaben 2018	22
8	Öffentliche Zustellungen	23

Amtliche Bekanntmachungen

6

Neubekanntmachung

der Satzung über die die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Salzgitter (Abfallgebührensatzung)

Aufgrund § 2 der 22. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Salzgitter (Abfallentsorgungsgebührensatzung) vom 06. Dezember 2017 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 293) wird nachstehend der Wortlaut der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Salzgitter (Abfallgebührensatzung) in der nunmehr geltenden Fassung bekannt gemacht, wie er sich aus der Fassung der Bekanntmachung 22. Januar 2007 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter S. 136), aus der 12. Änderungssatzung vom 28. November 2007 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 197), aus der 13. Änderungssatzung vom 26. November 2008 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 180), aus der 14. Änderungssatzung vom 26. November 2009 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 198), aus der 15. Änderungssatzung vom 24. November 2010 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 231), aus der 16. Änderungssatzung vom 14. Dezember 2011 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 305), aus der 17. Änderungssatzung vom 20. Dezember 2012 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 230), aus der 18. Änderungssatzung vom 02. Dezember 2013 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 179), aus der 19. Änderungssatzung vom 17. Dezember 2014 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 197), aus der 20. Änderungssatzung vom 07. Dezember 2015 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 186), aus der 21. Änderungssatzung vom 22. Dezember 2016 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 350) und der vorbezeichneten 22. Änderungssatzung ergibt.

Salzgitter, den 10.01.2018

gez. Frank Klingebiel

Stadt Salzgitter
Der Oberbürgermeister

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die
Abfallbewirtschaftung in der Stadt Salzgitter
(Abfallgebührensatzung)**

**§ 1
Allgemeines**

Für die Inanspruchnahme der einheitlichen öffentlichen Einrichtung Abfallbewirtschaftung nach der Satzung über die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Salzgitter (Abfallwirtschaftssatzung) erhebt die Stadt Salzgitter zur Deckung der Aufwendungen Benutzungsgebühren.

**§ 2
Gebührenmaßstab und Gebührensatz**

(1)

Die Gebühr für die Bewirtschaftung des Restabfalls sowie des Bioabfalls gemäß der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Salzgitter ist für Abfallbehälter nach § 10 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Abfallwirtschaftssatzung eine Entleerungsgebühr, die sich aus der Gesamtzahl der jährlichen Abfallbehälterleerungen bezogen auf die jeweilige Behältergröße ergibt.

(2)

Die Gebühr beträgt für einen Restabfallbehälter mit einem Volumen von

20 l	1,46 EUR (40 l Abfallbehälter mit Aufkleber 20 l)
40 l	2,92 EUR
80 l	5,84 EUR
120 l	8,76 EUR
240 l	17,52 EUR

pro vorgenommene Behälterleerung.

(3)

Pro Restabfallbehälter wird ab dem der Anmeldung folgenden Monat für jeden angefangenen Kalendermonat mindestens eine Leerung in Rechnung gestellt.

(4)

Die Gebühr für die Bewirtschaftung des Restabfalls gemäß der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Salzgitter setzt sich für Abfallbehälter nach § 10 Abs. 2 Nr. 2 Abfallwirtschaftssatzung aus einer Entsorgungsgebühr, die sich aus der jeweiligen Behältergröße ergibt und einer Dienstleistungsgebühr für das Holen und Zurückstellen der Abfallbehälter zusammen.

(5)

Die Gebühr beträgt für einen Restabfallbehälter

Volumen	Entsorgungsgebühr	Dienstleistungsgebühr
660 l	208,76 EUR	5,92 EUR
770 l	243,56 EUR	5,92 EUR
1.100 l	347,94 EUR	5,92 EUR

pro Monat.

(6)

Die Gebühr beträgt für einen Bioabfallbehälter mit einem Volumen von

20 l	1,18 EUR (40 l Abfallbehälter mit Aufkleber 20 l)
40 l	2,36 EUR
80 l	4,72 EUR
120 l	7,08 EUR
240 l	14,16 EUR

pro vorgenommene Behälterleerung.

(7)

Für das Aufstellen und Austauschen jedes festen Abfallbehälters nach erfolgtem erstmaligem Anschluss des Grundstücks werden folgende Gebühren erhoben:

a) 1.100 l, 770 l und 660 l Abfallgroßbehälter	30,00 EUR
b) 240 l, 120 l, 80 l, 40 l und 20 l Abfallbehälter	20,00 EUR

Für die erstmalige Aufstellung eines Bioabfallbehälters wird keine Gebühr erhoben. Der innerhalb von zwölf Monaten nach Bereitstellung des Bioabfallbehälters beantragte einmalige Austausch des Restabfallbehälters bleibt gebührenfrei.

(8)

Die Gebühr für die Abgabe und Abfuhr eines Restabfallsacks beträgt

5,50 EUR

(9)

Für die Benutzung der Deponie Diebesstieg werden Benutzungsgebühren erhoben, die nach dem Gewicht und der Abfallart bemessen werden. Sie betragen bei Anlieferung über 200 Kilogramm Abfall je angefangene 10 kg bei der Anlieferung von

1.) Abfälle, die nicht unter einem anderen Gebührentatbestand dieser Satzung erfasst sind	1,65 EUR
2.) Restabfall und Sperrmüll	1,66 EUR
3.) künstliche Mineralfaserabfälle	2,29 EUR

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 4.) asbesthaltige Abfälle mit Ausnahme asbesthaltiger künstlicher Mineralfaserabfälle | 1,48 EUR |
| 5.) Inertabfälle, soweit keine Gebühr nach Nr. 3 oder Nr. 4 zu erheben ist | 0,33 EUR. |

Die Gebühr für die Selbstanlieferung von Kleinmengen richtet sich nach Abs. 10.

(10)

Abweichend von Abs. 9 werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1.) Anlieferung von verwertbarem Rasen-, Baum-, und Strauchschnitt sowie Laub auf der Deponie Diebesstieg | |
| a) je Anlieferung bis 200 kg | |
| aa) weniger als 1,0 cbm | 6,00 EUR |
| bb) Mehr als 1,0 cbm | 12,00 EUR |
| b) über 200 kg je angefangene 10 kg | 0,60 EUR. |
| 2.) Anlieferung von weniger als 200 kg Abfällen, die nicht von einem anderen Gebührentatbestand dieser Satzung erfasst sind | |
| a) bis 1,0 cbm je Anlieferung | 6,00 EUR |
| b) über 1,0 cbm je Anlieferung | 24,00 EUR |
| 3.) Anlieferung von verwertbaren Baumstümpfen mit einem Durchmesser von 0,15 m bis 1,0 m und verwertbare Baumstämme mit einer Kantenlänge 0,5 m bis 1,0 m | |
| Baumstämme mit einer Kantenlänge 0,5 m bis 1,0 m und einem Durchmesser von 0,15 m bis 0,5 m je angefangene 10 kg | 0,60 EUR |
| 4.) Benutzung der Tierkörperannahmestelle je Tier | 6,00 EUR |
| 5.) Anlieferung von Sperrmüll aus privaten Haushaltungen | |
| a) bis 1,0 cbm je Anlieferung | 6,00 EUR |
| b) über 1,0 cbm bis 3,0 cbm bis maximal 300 kg je Anlieferung | 24,00 EUR |

(11)

Die Betreiberin der Deponie Diebesstieg, die Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH, ist berechtigt, bei Anlieferung von Abfällen auf der Deponie im Namen der Stadt Salzgitter Gebührenbescheide auszufertigen und auszuhändigen sowie Gebühren bei Barzahlern entgegenzunehmen und dafür eine geschätzte Vorauszahlung zu erheben.

§ 3 Abschlagszahlung

(1)

Auf die Gebührenschuld nach § 2 Abs. 2, 5 und 6 sind Abschlagszahlungen zu leisten. Der Jahresbetrag der Abschlagszahlungen bemisst sich für die Gebühr nach § 2 Abs. 2 und 6 nach der Zahl der Leerungen der benutzten Abfallbehälter im jeweils vergangenen Abrechnungszeitraum, hilfsweise nach der Zahl der Leerungen in vergleichbaren Fällen.

Der Jahresbetrag der Abschlagszahlungen beträgt für die Gebühren nach § 2 Abs. 5 das Zwölfwache der jeweiligen Monatsgebühr. Der Jahresbetrag der Abschlagszahlungen ist in vierteljährlichen Teilbeträgen zu entrichten.

(2)

Besteht die Gebührenpflicht nach § 8 (1) nur für Teile eines Kalenderjahres, wird die Abschlagszahlung anteilig für jeden vollen Monat des Bestehens der Gebührenpflicht ermittelt. Zum Ausgleich von Differenzen gegenüber dem Jahresbetrag nach Abs. 1 erhöht oder vermindert sich die dem Entstehen der Gebührenpflicht folgenden Abschlagszahlungen.

§ 4 Sonderleistungen

(1)

Die Gebühr für die Gestellung eines Müllwagens außerhalb der von der Stadt durchgeführten regelmäßigen Abfahren beträgt pro angefangene 15 Minuten Bereitstellungszeit (Beladezeit) des Müllwagens

30,00 EUR

Die Erhebung der Gebühr nach § 2 Abs. 2, 5 und 6 bleibt davon unberührt.

(2)

Die Bewirtschaftung von Altpapier, Altglas, Alttextilien und schadstoffhaltiger Abfälle aus Haushaltungen, mit Ausnahme der Bewirtschaftung nach Abs. 3 und 4, ist durch die Gebühren für die Bewirtschaftung des Restabfalls abgegolten.

(3)

Die Gebühr für die Bewirtschaftung von Motor-, Getriebe- und Altöl aus Haushaltungen beträgt je angefangenes Kilogramm

0,50 EUR

(4)

Die Gebühr für die Bewirtschaftung von Eisenbahnschwellen aus Haushaltungen beträgt je angefangene 10 Kilogramm

1,80 EUR

(5)

Die Gebühr für die Abfuhr von Sperrmüll und bzw. oder Elektroaltgeräten aus privaten Haushaltungen bei Bereitstellung am Fahrbahnrand beträgt

- a) bei einer Menge bis zu 5 cbm je Abfuhr 25,00 EUR
- b) für jeden weiteren angefangenen cbm 30,00 EUR

(6)

Die Gebühr für die Gestellung des Containers bis 5 cbm für die Sperrmüllabfuhr aus privaten Haushaltungen beträgt

80,00 EUR

(7)

Die Gebühr für das Beladen des für die Sperrmüllentsorgung gestellten Containers beträgt pro eingesetzte Person je angefangene 15 Minuten

6,00 EUR

Die Erhebung der Gebühr nach Absatz 6 bleibt davon unberührt.

§ 5 Schadstoffhaltige Abfälle aus Industrie, Gewerbe und Handel

Für die Bewirtschaftung von schadstoffhaltigen Abfällen werden folgende Gebühren erhoben, wenn diese Abfälle nicht in Haushaltungen angefallen sind, sondern als Kleinmenge von nicht mehr als 2.000 kg pro Jahr aus Industrie, Gewerbe und Handel angedient werden:

Abfallschlüssel	Bezeichnung	Gebühren
160606	Akku-Säure	0,50 EUR/kg
080101	Altlacke / Altfarben	0,70 EUR/kg
200312	Altmedikamente	0,15 EUR/kg
130205	Altöl gewerblich	0,50 EUR/kg
060203	Ammoniaklösung	0,50 EUR/kg
160601	Bleiakkumulatoren	0,00 EUR/kg
160113	Bremsflüssigkeiten	0,50 EUR/kg
080112	Dispersionsfarben	0,50 EUR/kg
160114	Kühlerfrostschutz	0,55 EUR/kg
090101	Entwicklerbäder	0,80 EUR/kg
120112	Fettabfälle, mineralisch	1,00 EUR/kg
200125	Fettabfälle, pflanzlich	0,15 EUR/kg
090104	Fixierbäder	0,80 EUR/kg
060404	Hg-haltige Produkte	6,60 EUR/kg
030201	Holzschutzmittel	0,85 EUR/kg
080409	Klebstoffe, Dichtungsmasse	0,75 EUR/kg
160209	Kondensatoren unter 40 kg	1,70 EUR/kg
160209	Kondensatoren über 40 kg	3,30 EUR/kg
160507	Laborchemikalien anorg.	4,60 EUR/kg
160508	Laborchemikalien org.	4,60 EUR/kg
200121	Lampenbruch, unverschmutzt	0,75 EUR/kg
060205	Laugen	0,50 EUR/kg
070704	Lösemittel halogenfrei	0,70 EUR/kg
070703	Lösemittel, halogenhaltig	0,70 EUR/kg
150110	Verpackungen mit schädlichen Restinhalten	0,70 EUR/kg

Abfallschlüssel	Bezeichnung	Gebühren
160107	Ölfilter	1,00 EUR/kg
070703	Lösemittelgemische	0,70 EUR/kg
150202	Ölhaltige Betriebsmittel	1,00 EUR/kg
020108	Pflanzenschutz fest	1,55 EUR/kg
020108	Pflanzenschutz flüssig	1,25 EUR/kg
160708	Rückstände aus Tankreinigung	0,85 EUR/kg
060106	Säuren	0,50 EUR/kg
130507	Öl-Wassergemisch	0,75 EUR/kg
160504	Spraydosen	1,25 EUR/kg
170303	Teerrückstände	0,85 EUR/kg
160506	Nicht identifizierbare Abfälle	6,10 EUR/kg
160109	PCB-haltige Betriebsmittel	1,70 EUR/kg
130701	Verunreinigte Heizöle	0,70 EUR/kg
130702	Verunreinigte Kraftstoffe	0,70 EUR/kg
200121	Energiesparlampen, Schraubgewinde	0,55 EUR/Stck.
200121	Energiesparlampen, Stiftsockel	0,35 EUR/Stck.
160509	Feuerlöscher bis 12 kg	7,60 EUR/Stck.
160509	Feuerlöscher bis 6 kg	5,10 EUR/Stck.
160214	Ölradiatoren	18,50 EUR/Stck.
200121	Leuchtstoffröhren bis 150 cm	0,30 EUR/Stck.
200121	Leuchtstoffröhren über 150 cm	0,40 EUR/Stck.
200121	Leuchtstoffröhren Sonderform	0,50 EUR/Stck.
200121	Natriumdampflampen Hochdruck	0,40 EUR/Stck.
200121	Natriumdampflampen Niederdruck	0,40 EUR/Stck.
170204	Glas, Keramik mit schädlichen Restinhalten	0,85 EUR/kg
160603	Knopfzellen	0,00 EUR/kg
160605	Lithiumbatterien	0,00 EUR/kg
160602	Ni/Cd Akkus	0,95 EUR/kg
160605	Trockenbatterien	0,00 EUR/kg
200129	Tenside	0,90 EUR/kg
200119	Pestizide	1,55 EUR/kg
200120	Batterien	0,00 EUR/kg
200133	Batterien und Bleiakkumulatoren	0,00 EUR/kg
200117	Fotochemikalien	0,80 EUR/kg
200114	Säuren	0,50 EUR/kg
200115	Laugen	0,50 EUR/kg
200113	Lösungsmittel	0,70 EUR/kg
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe	0,70 EUR/kg.

Für Abfälle, die nicht in Satz 1 genannt sind, beträgt die Gebühr 10,00 EUR/kg.

§ 6 Altreifen

Für die Anlieferung von Altreifen werden folgende Gebühren erhoben:

a)	Pkw-Reifen ohne Felge	1,30 EUR/Stck.
b)	Pkw-Reifen mit Felge	1,80 EUR/Stck.
c)	LKW-Reifen (bis zur Größe 12.00 -24) ohne Felge	6,90 EUR/Stck.
d)	LKW-Reifen (bis zur Größe 12.00 -24) mit Felge	12,00 EUR/Stck.
e)	LKW-Reifen (über der Größe 12.00 -24) ohne Felge	17,50 EUR/Stck.
f)	LKW-Reifen (über der Größe 12.00 -24) mit Felge	43,00 EUR/Stck.
g)	Kradreifen und / oder ähnlich ohne Felge	0,50 EUR/Stck.
h)	Kradreifen und / oder ähnlich mit Felge	1,30 EUR/Stck.

§ 7 Gebührenpflichtige

(1)
Gebührenpflichtig für die Gebühr nach § 2 Abs. 2, 5, 6 und 7 ist der Anschlusspflichtige nach § 5 Abs. 1 Abfallwirtschaftssatzung. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2)
Gebührenpflichtig bei der Benutzung von Abfallsäcken ist der Erwerber.

(3)
Gebührenpflichtig bei der Inanspruchnahme von Sonderleistungen ist der Auftraggeber.

(4)
Bei der Selbstanlieferung von Abfällen einschließlich schadstoffhaltiger Abfälle ist der Abfallerzeuger gebührenpflichtig.

(5)
Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen während eines Kalendermonats geht die Gebührenpflicht mit dem Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Anschlusspflichtigen über.

§ 8 Entstehen, Änderung und Erlöschen der Gebührenpflicht

(1)
Die Gebührenpflicht entsteht unter der Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen an dem Tage, an dem das Grundstück gemäß § 5 der Satzung über die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Salzgitter an die öffentliche Einrichtung Abfallbewirtschaftung angeschlossen wird.

(2)

Bei Sonderleistungen entsteht die Gebührenpflicht mit Inanspruchnahme der Sonderleistung. Bei der Selbstanlieferung von Abfällen einschließlich schadstoffhaltiger Abfälle zur Abfallentsorgungsanlage entsteht die Gebührenpflicht mit der Anlieferung.

(3)

Bei der Verwendung von Abfallsäcken entsteht die Gebührenpflicht mit dem Erwerb.

(4)

Die Gebührenpflicht erlischt mit dem Ende des Monats, in dem die Anschlusspflicht entfällt.

§ 9

Einschränkung oder Einstellung der Abfuhr

Falls die Abfuhr bis zu einem Monat eingeschränkt oder eingestellt wird, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung. Dauert die Einschränkung oder Einstellung länger als einen Monat, so wird die Gebühr für die in den Zeitraum der Unterbrechung fallenden vollen Kalendermonate nicht berechnet. Wird in diesem Falle die Abfallbewirtschaftung erst nach dem 15. eines Monats wieder aufgenommen, entfällt auch für diesen Monat die Gebühr.

§ 10

Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit

(1)

Die Abschlagszahlungen nach § 3 werden durch Bescheid festgesetzt. Sie werden zu je einem Viertel des Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres fällig. Nach Ermittlung der tatsächlichen in Anspruch genommenen Behälterleerungen, für die Abfallbehälter nach § 2 Abs. 2 und 6, erhält der Gebührenpflichtige nach Ablauf eines Kalenderjahres einen Gebührenbescheid.

Für Abfallbehälter nach § 2 Abs. 5 werden nach Ablauf eines Kalenderjahres mit Gebührenbescheid, die Monate abgerechnet, in denen die Abfallbehälter dem Anschlusspflichtigen zur Verfügung standen. Der Gebührenbescheid setzt auch die Gebühren nach § 2 Abs. 7 fest. Auf Antrag kann die Fälligkeit der Abschlagszahlung für das Folgejahr in einer Summe zum 01.07. eines jeden Jahres festgesetzt werden.

(2)

Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Die Gebührenschuld für die Gebühr nach § 2 Abs. 2, 5, 6 und 7 entsteht mit Ablauf des Kalenderjahres. Soweit im Laufe eines Kalenderjahres die Nutzung von Abfallbehältern beendet wird oder der bislang benutzte Abfallbehälter durch einen solchen anderen Volumens ersetzt wird, entsteht die Gebührenschuld nach § 2 Absatz 2, 5, 6 und 7 mit der Abmeldung oder dem Austausch. Auf die Gebührenschuld werden die getätigten Abschlagszahlungen angerechnet. Überzahlungen werden erstattet. Die Gebührenschuld wird innerhalb von einem Monat nach Zugang des Gebührenbescheides fällig.

(3)

Die Gebührenschuld nach § 2 Abs. 8 entsteht beim Erwerb von Abfallsäcken und ist sofort fällig.

(4)

Die Gebührenschuld für die Benutzung der Abfalldeponie der Stadt Salzgitter und für Selbstanlieferungen nach § 2 Abs. 10 entsteht mit der Anlieferung und ist sofort fällig.

(5)

Die Gebührenschuld nach § 4 Abs. 1, 5, 6 und 7 entsteht mit der Inanspruchnahme und ist 14 Tage nach Zugang des Gebührenbescheides fällig.

(6)

Die Gebührenschuld für die Bewirtschaftung nach § 4 Abs. 3 und 4, § 5 sowie § 6 entsteht mit der Anlieferung und ist sofort fällig.

§ 11

Auskunfts- und Mitteilungspflichten

(1)

Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, auf Verlangen die zur Festsetzung der Gebühren erforderlichen Auskünfte über Art, Menge, Beschaffenheit und Herkunft des Abfalls zu erteilen.

(2)

Wechselt der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Wohnungserbbauberechtigte oder Nießbraucher, ist der Wechsel vom bisherigen und den neuen Rechtsinhaber der Stadt Salzgitter innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.

§ 12

Ordnungswidrigkeiten

(1)

Ordnungswidrig nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes handelt, wer entgegen § 11 dieser Satzung als Gebührenpflichtiger die verlangten Auskünfte und Mitteilungen nicht, nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder unrichtig erteilt.

§ 13

Inkrafttreten

(1)

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.*

(2)

Gleichzeitig tritt die Abfallentsorgungsgebührensatzung der Stadt Salzgitter vom 19. Juli 1994 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter vom 9. August 1994, Seite 105), geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 3. Mai 1995 (Amtsblatt der Stadt Salzgitter vom 4. Mai 1995, Seite 39) außer Kraft.

*Die Vorschrift betrifft das Inkrafttreten der Satzung in ihrer ursprünglichen Fassung vom 06. Dezember 1995 (Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 130).

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der späteren Änderungen ergibt sich aus den Änderungssatzungen

vom 29. Januar 1997	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 26),
vom 27. November 1997	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S. 154),
vom 24. November 1998	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 206),
vom 26. November 1999	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 141),
vom 21. Dezember 2000	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 142),
vom 20. Dezember 2001	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 254),
vom 28. November 2002	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 129),
vom 26. November 2003	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 169),
vom 24. November 2004	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 208),
vom 23. November 2005	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 261),
vom 20. Dezember 2006	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 333),
vom 28. November 2007	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 197),
vom 26. November 2008	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 180),
vom 26. November 2009	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 198),
vom 24. November 2010	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 231),
vom 14. Dezember 2011	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 305),
vom 20. Dezember 2012	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 230),
vom 02. Dezember 2013	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 179),
vom 17. Dezember 2014	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 197),
vom 07. Dezember 2015	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 186),
vom 22. Dezember 2016	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 350),
vom 06. Dezember 2017	(Amtsblatt für die Stadt Salzgitter, S 293).

7

Öffentliche Bekanntmachung Grundbesitzabgaben 2018

Der Rat der Stadt Salzgitter hat in seiner Sitzung am 21.06.2017 die Hebesätze der Grundsteuer für 2017 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A = 350 v.H.

Grundsteuer B = 430 v.H.

Für 2018 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer noch nicht beschlossen.

In der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung dürfen jedoch die Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres erhoben werden (§ 116 Abs. 1 Nr. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz).

Daher werden für das Kalenderjahr 2018 nur in den Fällen Grundbesitzabgabenbescheide versandt, in denen sich die Straßenreinigungsgebührenfestsetzungen oder die Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuer geändert haben.

Für alle Grundstücke, bei denen seit der letzten Bescheiderteilung keine Änderung eingetreten ist, werden deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung die Abgaben in der zuletzt für das Kalenderjahr 2017 veranlagten Höhe festgesetzt. Sie sind in der bisherigen Höhe auch ohne neuen Bescheid zu den u. a. Fälligkeitsterminen zu zahlen (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973, BGBl. I Seite 965).

Die Abgaben für 2018 werden am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die sich für die jährliche Zahlung nach § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz entschieden haben, werden die Abgaben am 1. Juli 2018 fällig.

Soweit der Stadt Salzgitter ein Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) erteilt wurde, werden die Forderungen durch die Gläubiger-Identifikationsnummer DE98KVS00000159419 und eine Mandatsreferenznummer gekennzeichnet. Die Mandatsreferenznummer wurde/wird gesondert mitgeteilt. Die Lastschriften werden zu den genannten Fälligkeitszeitpunkten bzw. dem nächsten darauf folgenden Bankarbeitstag vom angegebenen Konto eingezogen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Abgabenfestsetzung treten für alle Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Abgabenbescheid zugegangen wäre. Die Abgabenfestsetzung kann innerhalb der Frist von einem Monat ab dem Tag der Bekanntmachung durch Klage beim

Verwaltungsgericht Braunschweig
Wilhelmstraße 55
38100 Braunschweig

angefochten werden.

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Team Steuern

8

Öffentliche Zustellungen

Gegen nachstehend aufgeführte Personen ist jeweils ein Bescheid ergangen, der nicht zustellbar ist.

Name/Empfänger Aktenzeichen	letzter bekannter Wohnsitz	Bescheid nach dem	Bescheid vom
Schnippkoweit, Tomas 32.22/3284/03.12.1988	Am Flachen Meer 17/bei Richter 38226 Salzgitter	Straßenverkehrsgesetz	10.01.2018

Die Bescheide können durch den jeweiligen Empfänger oder sonstige Berechtigte im FachdienstBürgerService und Ordnung –Städtischer Ordnungsdienst-, Salzgitter-Lebenstedt, Joachim-Campe-Straße 6 - 8, während der Sprechzeiten bis zum **08.02.2018** eingesehen werden.

Nach Ablauf von 2 Wochen nach Beginn der Bekanntgabe gelten die Bescheide als zugestellt.

Fachdienst BürgerService und Ordnung
- AutoServicePark - Führerscheinstelle -
AZ.: 32.22/3284/03.12.1988

Aushang:

vom

bis

FD 32 Datum/Unterschrift